



Berichte Ski & Wandern 2016-2018

Vorstellung der Übungsleiter der Kurse der Ski & Wander Abteilung

Sommer 2018

BRIGITTE: Mein Name ist Brigitte Kandl-Maier, ich habe meine Ausbildung zum Aerobic Instructor 2002 gemacht. Dieser folgten eine Step und Irbelsäulenausbildung. Im Laufe der Jahre habe ich an mehr als 40 Fortbildungen im Bereich WS/Rücken/Beckenboden, Hip Hop/City Jam, Dance, Senioren, Herzfrequenz, Gruppentraining, Fatburner, Wintertraining und Nordic Walking teilgenommen. Meine Erfahrungen konnte ich über die Jahre in diversen Fitness-Studios, bei VHS Kursen, in verschiedenen Vereinen und oder vor allem natürlich beim VfB Hallbergmoos sammeln. In meinem Stunden stehen für mich Spaß, Effizienz und korrekte Ausführung im Vordergrund.

NATALIE: Mein Name ist Natalie Tönnigs, ich bin Studentin an der FH München, Studienfachrichtung BWL Schwerpunkt Steuern, ich war 2 Jahre Trainerin der Leichtathletik Gruppe in Hallbergmoos und selbst 10 Jahre im Leichtathletikverein in Kirchheim, seit 2015 gebe ich Unterrichtsstunden der Skigymnastik bis heute und seit bin ich 2016 ausgebildete Trainerin im Breitensport (Gruppe C).

MARIA: Mein Name ist María Canelos und ich komme ursprünglich aus Ecuador. Ich bin Tanz- und Theaterpädagogin. Seit sechs Jahren arbeite ich schon im VfB als Übungsleiterin und halte verschiedene Stunden wie Fatburner oder Latin Party. Skigymnastik macht ihr besonders viel Spaß, sie kann taffe Übungen machen und die Gruppe besonders fordern. Seit Dezember 2017 Jahres auch ausgebildete Pilates-Trainerin. Ich habe an mehrere Marathons und Halbmarathons teilgenommen. Dewegen sagt sie „Let's do this“

ALENA: Mein Name ist Alena Popowiczova und ich komme ursprünglich aus der Tschechei. Ich habe meine Ausbildung zu dem Auerobik-Trainer in 2011 bei dem Bayerischen Turnverband (BTV) gemacht. Danach folgte Step-Instruktor, Rücken-Trainer, Pilates-Instruktor und letztes Jahr auch Balance SwingTM Trainer.

Ausflug Achensee

Hallo Bergsportler,

auf geht's am Sonntag den 9.9.2018 zu unserer ersten Bergwanderung auf die Hochplatte (1.815 m). Leichte Bergwanderung auf einen Gipfel mit wunderschöner Aussicht auf die Berge rund um den Achensee, eine gemütliche Hütte (Seewaldhütte) und ein Weg der nicht zu lang und steil ist. Was will man mehr? Detailbeschreibung der Tour im Anhang.

Wir treffen uns am Sonntag den 9.09.2018 um 8:00 Uhr am Sportforum in Hallbergmoos. Fahrt mit privaten PKW's nach Achenkirch am Achensee. Sagt mir bitte Bescheid ob Ihr dabei sein könnt.

Ich freu mich schon auf diese tolle Tour!

Servus
Stefan Lochner
Abteilungsleiter Ski und Wandern
Mobil: +491708549764

PS: Übrigens, der Wetterbericht verspricht traumhaftes Spätsommerwetter.

Sternfahrt durchs Allgäu

Am 15.08.2018 machten sich wieder 17 Mitglieder der Abteilung Ski und Wandern des VfB auf den Weg zu Ihrer alljährlichen Radltour. Dieses Jahr ging es in ein Hotel in Kaufbeuren, von dem aus täglich auf Tour gegangen wurde.

Beitragsseiten

Berichte Ski & Wandern 2016-2018
Ausflug Achensee
Sternfahrt durchs Allgäu
Allgemeiner Bericht Abteilung Ski und Wandern
Hallo Radlfreunde
Abteilungsversammlung von Ski und Wandern am 15.11.2017
Herbstwanderung zum „Hirschhörndlkopf“ (1515m) über die Jachenau am Sonntag 15.10.2017
Radltour Ostbayern 2017 VfB-Ski- und Wandern
Bergtour auf den Untersberg mit Übernachtung auf dem Stöhrhaus und Besichtigung der Schellenberger Eishöhle
Alle Seiten

Archiv 2013 -2018

Filter:

Gesamtverein
Fitness & Gymnastik
Fußball
Kegeln
Radsport
Ski & Wandern
Stockschützen
Tanzsport & Jumping®
Tennis
Tischtennis
Triathlon (bis 2015)
Volleyball
zu den aktuellen Berichten

Feedback

Am Anreisetag fuhr ein Großteil der Truppe mit der S-Bahn bis Herrsching, von dort ging die Tour über Weilheim, über Hohen-Peissenberg (der die Teilnehmer das erste Mal anständig zum Schwitzen brachte) nach Schongau und weiter nach Kaufbeuren (89 km, 710 Höhenmeter). Dort wartete schon der Rest der Gruppe, die mit dem Autos angereist waren und das Gepäck transportiert hatten. Am Abend wurde dann noch Sigis 78. Geburtstag bei Sekt und Kuchen gebührend gefeiert.

Am Donnerstag stand die „Dampflokrunde“ auf dem Programm. Auf dieser ehemaligen Bahnstrecke ging es von Kaufbeuren zunächst Richtung Süden über Marktoberdorf Richtung Rosshaupten, dann über Lechsee, Lechbruck, zurück nach Norden über Burggen, Tannen-berg, Ingenried und Helmishofen wieder zurück ins Hotel am Turm in Kaufbeuren. (84,7 km, 496 Hm)

Für Freitag hatten sich die Radler für eine kürzere Runde entschieden, da die Hitze und Steigungen doch sehr kräfteaubend waren. Nach dem Frühstück ging es auf die „Kloster-Runde-Schlosspark.“ Die Strecke führte entlang der Wertach, dem Bärensee und wunder-schöne Wiesen und Wälder durchs hügelige Allgäu über Apfeltrang nach Baisweil. Nach der Mittagspause war noch die Steigung zum be-kannten Kloster Irsee zu bewältigen, bevor es von dort wieder hinunter nach Kaufbeuren ging. (48,5 km, 588Hm)

Für Sonntag wurde die „Kirchweitalrunde“ ausgewählt. Zunächst ging es Richtung Osten Richtung Mauerstetten, dann nach Norden über Germaningen nach Buchloe. Weiter Richtung Süden über Waal, Gut Mittelstetten, Asch zurück über Germaningen nach Kaufbeuren. (64,1 km, 496 Hm)

Leider war dann der Kurz-Urlaub schon wieder zu Ende und die Radler machten sich am Sonntag wieder auf den Heimweg. Der Großteil der Radler fuhr nochmal durchs malerische Allgäu mit dem Radl bis nach Dießen am Ammersee. Bei herrlichen Sommerwetter schipper-ten wir mit dem Raddampfer von Dießen über den Ammersee nach Herrsching. Nach einer Einkehr im Biergarten direkt am See ging es mit der S-Bahn wieder zurück nach Hallbergmoos. (58,4 km, 355 Hm)

Es war wieder eine schöne Tour durch eine traumhafte Landschaft bei durchwegs herrlichem Sonnenwetter, die allen sehr viel Freude gemacht hat, abgesehen von ein paar Wespenstichen und kleineren Pannen, die sicher sehr schnell vergessen waren. 21.8.2018 S. Lochner



Allgemeiner Bericht Abteilung Ski und Wandern

Die Abteilung Ski und Wandern besteht aus bergsportbegeisterten Sportlern, die Freude an der Bewegung in der Natur haben. Wie der Name der Abteilung sagt, sind das im Winter gemeinsame Ausflüge zum Skifahren oder Snowboarden in den Alpen. Dies können Tages-ausflüge oder aber auch mehrtägige Skifahrten sein. Um uns in den Zeiten zwischen den Ausflügen fit zu halten, bieten wir von Septem-ber bis Pfingsten eine „SkiPower-Stunde“ und eine „KondiPlus-Sportstunde“ an. Durch die Kooperation mit den Abteilungen „Tanz-sport“ und „Fitness“, können die Abteilungsmitglieder aber auch an allen Sport- und Fitnessstunden der beiden Kooperations-Abteilun-gen teilnehmen.

Im Sommer zieht es uns zu wunderschönen Wanderungen in die herrlichen Berge. Bei einfachen Familienbergwanderungen als Tages-ausflug, oder anspruchsvolleren mehrtägigen Wanderungen mit zünftigen Übernachtungen in Berghütten steht neben dem sportlichen auch die Gesellschaft mit Gleichgesinnten und das kulinarische im Vordergrund. Um uns im Sommer unter der Woche fit zu halten, un-ternehmen wir wöchentliche Radlausflüge von ca. 25 km zu den Biergärten in der näheren Umgebung. Aber auch ein mehrtägiger Rad-lausflug steht jedes Jahr auf dem Programm der Abteilung.

Also wenn Ihr Lust auf nette Gesellschaft und Bergsportaktivitäten habt, „schauts halt amoi“ bei uns in der Abteilung „Ski und Wandern“ vorbei. Stefan Lochner

Hallo Radlfreunde,

10.06.2018

die Abteilung Ski und Wandern beteiligt sich auch wieder in diesem Jahr an der Aktion "Stadtradeln" mit einem eigenen Team "Ski und Wandern". Also meldet Euch bitte gleich unter www.stadtradeln.de an, wählt als Region "Bayern" und Kommune "Hallbergmoos Land-kreis Freising" und dann das Team "Ski und Wandern". Ihr könnt Euch neu registrieren, oder wer letztes Jahr schon dabei war, die Daten vom der letzten Anmeldung übernehmen. Anschließend könnt Ihr für den Zeitraum 17.06 bis 07.07.2018 Eurer gefahrenen Radl-kilometer online eintragen. Ich würde mich wieder über ein großes Team und viele "gestrampelte" Kilometer freuen.

Servus
Stefan Lochner

Abteilungsversammlung von Ski und Wandern am 15.11.2017

15.11.2017

Mit der Beteiligung von mehr als einem Drittel seiner Mitglieder fand am 15.11.2017 im Sportheim die Abteilungsversammlung von Ski und Wandern statt. Als wichtigster Tagesordnungspunkt stand die Neuwahl der Abteilungsleitung auf dem Programm. Erwartungsgemäß wurde Stefan Lochner einstimmig in seinem Amt als Abteilungsleiter auch für die nächsten 2 Jahre bestätigt. Der Verzicht auf eine erneute Wiederwahl der bisherigen zweiten Abteilungsleiterin Sigrid Schwirtz wurde mit Respekt zur Kenntnis genommen und ihr für all die geleistete Arbeit gedankt. Über viele Jahre hatte Sigrid Schwirtz nicht nur die Geschicke der Abteilung mit ihrer netten und aufgeschlossenen Art mitgeleitet, sondern auch als Übungsleiterin aktiv für die Fitness der Mitglieder gesorgt. Zur Überraschung aller stellte sich Alena Popowiczova für dieses Amt zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt.

Als weiterer Tagesordnungspunkt stand die Vorstellung des Sportabzeichens durch den AH-Fußballtrainer Hans Hartshauser an. Sein engagierter und interessanter Vortrag kam gut an und fast alle Teilnehmer der Abteilungsversammlung fassten eine Teilnahme am Sportabzeichen und die damit verbundene Erfüllung der Prüfungskriterien für kommendes Jahr ins Auge.

Aus den Erfahrungen der umfangreichen Aktivitäten im abgelaufenen Berichtszeitraum (Skifreizeiten, Berg- und Radeltouren, wöchentlicher Radeltreff, etc.) werden im kommenden Jahr die besonderen Aktivitäten kurzfristig angekündigt und durchgeführt. Der Vorschlag, an einem von der Gemeinde geplanten Ausflug zur Partnergemeinde Predazzo teilzunehmen und dort Wanderungen durchzuführen, wurde mehrheitlich begrüßt. Abteilungsleiter Stefan Lochner bat alle Mitglieder Verbesserungsvorschläge und Änderungswünsche an ihn weiter zu geben oder selbst in Angriff zu nehmen. 17.11.2017 Ralf K. Lorenz



Herbstwanderung zum „Hirschhörndlkopf“ (1515 m) über die Jachenau am Sonntag

15.10.2017

10.10.2017

Am Dienstag 10.10.2017 nach der Gymnastik-Übungsstunde unterbreitete unser Abteilungsleiter und bewährter Touren-Guide Stefan Lochner seinen Vorschlag zu einer Herbstwandertour in die bayrischen Hausberge. Mit einem Zeitungsartikel machte er uns neugierig auf einen super Aussichtsberg mit einem sehr schönen Rundblick vom Ammersee über die Benediktenwand bis hin zum Guffert.

Wetteraussichten Kaiserwetter! Also keine Frage, da muss einfach mitgegangen werden ...

... das dachten 15 Personen unserer Abteilung Ski und Wandern, die pünktlich um 8 Uhr auf dem Parkplatz vom Sportzentrum in Hallbergmoos eintrafen.

Der Rucksack war recht leicht, denn auf Regenbekleidung und warme Sachen konnte getrost verzichtet werden. Wir waren darauf vorbereitet, dass wir an diesem traumhaft schönen Herbsttag nicht allein unterwegs sein werden. So reihten wir uns ganz geduldig in den sich stetig aufbauenden Stau auf der Autobahn ein und freuten uns auf eine erlebnisreiche Tour.

Auf dem Wanderparkplatz in der Jachenau zog dann etwas Nervosität ein, als nicht gleich abzusehen war, einen Parkplatz für unseren Bus zu finden. Die vor uns angekommenen Wanderer verteidigten ihren Platz mit mürriger Miene und Standfestigkeit. Hier trafen wir uns dann noch mit Andrea, Franz und Maxi, die von Weyarn angereist waren.

Dass diese Tour als sehr familienfreundlich ausgeschrieben ist, merkten wir sofort an den vielen jungen Familien mit Babys vorgebunden und Kleinkindern aufgepackt, größere Kinder an der Hand und Hunden an der Leine... Na ja.... dachten wir. Aber auf dem Weg verteilte sich dann alles ganz gut.



vlnr: Sigrid Schwirtz, Pierre Hagn, Elisabeth Lochner, Kathrin Lochner, Margitta Franke

Unsere jungen Übungsleiter, die uns gern beim Training erfolgreich zu Schwitzen bringen, begannen ziemlich zeitig zu jammern, dass der steinige Zickzackpfad recht steil und anstrengend wäre. Als wir dann mit unserem „Mitte-Siebziger“ vorbeizogen, gab es keinen Kommentar mehr. Nach dem Aufstieg von 750 Höhenmetern belohnte uns ein traumhafter Rundumblick auf die Gipfel: (hoher Peißenberg, Herzogstand, Heimgarten, Jochberg, Benidiktenwand, Guffert.....) und Seen: (Walchensee, Kochelsee, Staffelsee, Riegsee, Stanger See und die Osterseen) im blauen 5 Seen Land, um nur die uns bekanntesten Objekte zu nennen.



vlnr: Tania Hagn, Sigi Hagn, Kathrin Lochner, Margitta Franke, Sigrid Schwirtz, Brigitte Kandl-Maier, Elisabeth Lochner

Da schmeckt die Gipfelbrotzeit!



vlnr: Tina, Kevin, Nathalie Tönnigs, Sigi Hagn, Tania Hagn, Pierre Hagn, Margitta Franke, Elisabeth Lochner, Maxi Dietlmeier, Kathrin Lochner, Brigitte Kandl-Maier

Für den Abstieg wählte Stefan die Route über die Kotalm. Dieser, nicht ausgeschilderte, Weg war weniger steil als der Aufstieg, aber einige Meter länger. Von dort aus in Richtung Jachenau wanderten wir einige Zeit auf einer gut zu gehenden Forststraße am Kotbach entlang. Herbstlicher Mischwald und Sonne, schöner geht es nicht! Es war erst 15:30 Uhr als wir wieder unten auf dem Parkplatz ankamen. Geselligkeit hat bei Ski und Wandern einen hohen Stellenwert. Deshalb dachten wir über eine Einkehr in der Jachenau oder im schönen Klosterberggarten Reutberg nach. Aber in den Wirtschaften war kein freier Stuhl zu finden, gleich gar nicht für 15 Personen. Angesichts des zu erwartenden Staus auf der Heimfahrt, in den wir uns dann auch ganz brav einordneten, haben wir auf eine Einkehr vor Ort verzichtet.

Der absolute harte Kern traf sich dann am Abend in Goldach, frisch geduscht, zum Essen beim Alten Wirt.

Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Tour, die dann wohl im Winter (mit Skiern) sein wird. 18.10.2017 Margitta Franke

Radltour Ostbayern 2017 VfB-Ski- und Wandern

Hallbergmoos-Passau und zurück

19.08 – 22.08.2017



Am Samstag pünktlich um 7.45 Uhr trafen sich 23 motivierte und gutgelaunte Radlerinnen und Radler zwischen 47 und 81 Jahren zur Ostbayern Tour 2017. Pünktlich um 8.00 Uhr ging's dann los, in Richtung Erding und weiter auf dem Sempt-Isen-Radweg bis Taufkirchen a. d. Vils.

Wieder einmal hat unser Motivator Stefan, tagelang Routen und Wege herausgesucht und geprüft um uns das Vergnügen so groß wie möglich zu machen.

Bergauf und bergab fuhren wir begleitet von einigen Regentropfen frohen Mutes unserem Mittagsziel entgegen. Unser Quartiermeister Ralf, der wie immer schöne und gute Hotels sowie Gaststätten für uns aussuchte, hat in Pauluszell das Gasthaus Rieder eine Bauernwirtschaft ausfindig gemacht, welche extra für uns den Sommerurlaub um einen Tag früher beendete. Dort bekamen wir hervorragende Hausmannskost, während draußen der Regen vom Himmel prasselte. Nach dem wir gestärkt einen Blick nach draußen wagten, hatte sich der Regen verzogen und trockenen Reifens fuhren wir weiter nach Neumarkt-Sankt-Veit, dort stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen und in der Gruppe wurde über das Wetter geflächst, da es wieder zu regnen begann. Aber dann erhöhte uns Petrus und es folgte nur noch gutes Wetter. Nach 102 km hatten wir unser Ziel in Eggenfelden erreicht, mit leicht wundem Hintern und großem Appetit ließen wir den Abend im Restaurant „El Mexicano“ bei Tequila und mexikanischen Spezialitäten ausklingen.

Am zweiten Tag begann unsere Tour auf dem Rottalradweg über Pfarrkirchen nach Ruhstorf und weiter nach Neuhaus am Inn. Auch hier hatte das Unwetter seine Spuren hinterlassen und so war es notwendig, konzentriert zu Radeln, da die Wege mit Ästen und Blättern übersät waren. Unsere Mittagspause im Gasthof Siebenschläfer in Ruhstorf war ebenfalls wieder „einfach gut“. Zur Verdauung gingen einige Radler noch den langen Weg „20 Meter“ nach oben in die kleine Barockkirche „Siebenschläfer“, in der wir zu unserem Erstaunen ein Brunnenbecken aus der Zeit des römischen Reiches vorfanden.

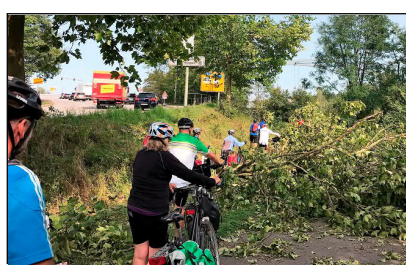
Anschließend folgten wir dem anspruchsvollen, teilweise steilen und für Mountainbikes geeigneten Innradweg und landeten am späten Nachmittag nach ca. 85 km in Passau, dort wartete ein sehr schönes Hotel direkt am Donauufer auf uns. Den Abend ließen wir gemütlich im Stiftskeller ausklingen.

Am dritten Tag fuhr die Gruppe geschlossen zum Zusammenfluss von Inn und Donau und stärkte sich nochmals mental für die darauffolgende Strecke. Schon dort warnte uns ein Radfahrer, dass der Donauradweg nicht zu passieren sei. Dies spornte uns aber noch umso mehr an, und schon ging es los. Und nun begann unser Abendteuer. Der Landkreis Passau hatte am Vortag Katastrophenalarm ausgerufen, und dies sah man auch deutlich schon nach wenigen Minuten auf dem Donauradweg. Von dem Radweg war teilweise nichts mehr zu sehen, und so trugen wir unsere Räder über viele auf dem Weg liegende Bäume und mussten einen Abhang hinunter steigen um weiter zu radeln. Trotz allem hatten wir gute Laune, denn unser Gepäck hatte ja Peter Neumeier übernommen, der mit seinem Privatwagen den Gepäckservice übernahm, so ging alles viel leichter. Peter kam uns jeden Tag auf halber Strecke mit dem Fahrrad entgegen, immer mit dem Spruch „wo bleibt Ihr den solange“ und einem Grinsen im Gesicht und fuhr dann mit uns gemeinsam zum Mittagspunkt.

Auf dem Donauradweg ging es weiter zur Stärkung nach Exing, anschließend radelten wir auf dem Vilstalradweg weiter bis Landau an der Isar und weiter auf dem Isarradweg bis Dingolfing. Der Abschluss dieses Tages war, einer der schönsten Biergärten den wir auf dieser Tour erleben durften „der Wirgarten“ in der Altstadt. Nach dem Abendessen spazierten wir gemeinsam zurück in unser Hotel und ruhten uns für den letzten Radtag aus.

Unser letzter Tag begann mit Sonnenschein und so blieb es den ganzen Tag. Auf dem Isarradweg fuhren wir bis nach Landshut, vorbei an den wunderschönen Stauweihern mit einer Vielzahl an Wasservögeln, dies alleine ist schon einen Ausflug wert. Dann ging es weiter nach Moosburg, wo wir im Staudinger Keller noch einmal wirklich gut gegessen haben. Der große Abschluss kam dann mit einer Einladung von Sigrid zu ihr nach Hause, wo uns ihr Mann Werner bereits empfing. Ralf brachte warmen Leberkäse mit und viele andere Leckereien standen für uns bereit. So ließen wir diese wunderschöne 380 km lange Tour, ohne Pannen und Verletzungen, guten Lumpensammlern (Michael und Pierre), die niemanden verloren gehen ließen, mit vielen guten Gesprächen und Lachern ausklingen.

Wir freuen uns heute bereits auf die nächste Tour. Text/Bilder Carin Hagn



Bergtour auf den Untersberg mit Übernachtung auf dem Stöhrhaus und Besichtigung der Schellenberger Eishöhle

19.06.2017

Am Samstag den 10.06.17 machten sich 15 Bergsportbegeisterte der Abteilung Ski und Wandern auf, um den sagenumwogenen Untersberg zu besteigen und zu erkunden. Mit dem VfB-Bus und privaten PKW´s ging zunächst von Hallbergmoos über den schönen Chiemsee nach Berchtesgaden und hier weiter nach Marktschellenberg. Hier war der Ausgangspunkt der Tour, auf der es zunächst auf Forstwegen durch den schönen Hochwald Richtung „Scheibenkasser“ ging. Die fantastische Aussicht auf der unbewirtschafteten Alm, die nette Sennerin und die mitgebrachte Brotzeit belohnten für den schweißtreibenden steilen Schlussanstieg über einen Pfad zum Kaser. Ab hier gibt es zwei Aufstiegsvarianten zum Stöhrhaus auf den Untersberg. Ein Teil der Gruppe entschied sich für den etwas einfacheren Weg entlang an der beeindruckenden Südwand vorbei zum „Stöhrweg“, der von Maria Gern zum Stöhrhaus führt. Der Rest der Gruppe folgte dem zunächst steilen Pfad bis direkt unter die Südwand. Der kleine Pfad, der anschließend entlang der Südwand führte, war etwas anspruchsvoller und verlangte Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, belohnte aber mit fantastischen Ausblicken auf das Wahrzeichen von Berchtesgaden, den Watzmann und die umliegenden Berchtesgadener Berge. Die letzten Höhenmeter waren dann das Highlight des Aufstiegs. Es ging an einem Stahlseil gesichert direkt nach oben zum Wandfuß und hier weiter ins „Mittagsloch“, einer Höhle, die von der Wand aus bestiegen wird und im Inneren leicht nach oben führt, bis man am Ende der Höhle eine Leiter senkrecht nach oben steigt und über einen kleinen „Ausstieg“ direkt am Hochplateau neben dem Stöhrhaus auf dem Hochplateau raus kommt. Für alle, die diese Aufstiegsvariante gewählt haben, ein unvergessliches Erlebnis. Auf dem Stöhrhaus traf man sich mit dem Rest und hatte sich das Abendessen auf der gemütlichen Alpenvereins-Hütte redlich verdient. Nach einem atemberaubenden Sonnenuntergang hinter dem Chiemsee und einem zünftigen Hüttenabend, freute sich jeder auf sein Bett im Stöhrhaus.

Der nächste Tag begann mit strahlenden Sonnenschein und der Abstieg führte über das „Hochkarst-Plateau“ vom Berchtesgadener Hochthron zur Mittagsscharte. Der Untersberg ist mit unzähligen Höhlen durchzogen, die größtenteils noch nicht erforscht sind und sich daher viele Sagen und Mythen um die „Höhlenbewohner“ der unerforschten Höhlen ranken. So soll in so einer Höhle Friedrich Barbarossa an einem Tisch sitzend seit hundert Jahren schlafen. Wenn sein Bart drei mal um den Tisch gewachsen ist, soll das Ende der Welt nahe sein.

Eine der am meisten besuchten und erforschten Höhlen im Untersberg ist die „Schellenberger Eishöhle“, deren Besichtigung auf dem Abstiegsweg auf dem Programm stand. Über den Thomas-Eder-Steig, der in die senkrechte Wand gesprengt wurde, gelangte man ohne große Schwierigkeiten zur Eishöhle. Die Führung durch diese größte Deutsche Eishöhle war für viele das Highlight dieses Tages. Nach einer ausgiebigen Mittagspause auf der Toni-Lenz-Hütte machte man sich auf den Zweistündigen Abstieg zum Parkplatz in Marktschellenberg.

Auf dem Heimweg mit dem VfB-Bus waren sich dann alle einig, dass diese Tour ein erlebnisreicher und unvergesslicher Ausflug in die Berchtesgadener Bergwelt war und jeder sich auf die nächsten Touren der Abteilung Ski und Wandern freut. Stefan Lochner 15.06.2017



Stehend von links: Maria Brandstetter, Stefan Lochner, Felix und Klaus Dörner, Gregor Popowicz, Christian Maass, Michael Brügel, Alena Popowiczova, Emma und Martha Maass, Kathrin Lochner, Sabine Brügel; knieend von links: Alicia Dörner, Elisabeth Lochner

Top